

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 56 (2000)
Heft: 4

Rubrik: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptteils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(korrekt nur: Welt-Frauenkonferenz) oder Kinder-Spielzeug-Artikel (je nach dem Gemeinten korrekt: Kinder-Spielzeugartikel oder Kinderspielzeug-Artikel). Auch krasse Ausrutscher wie Leipziger-Messe zeigen, dass der Umgang mit dem Bindestrich offenbar bis zur Gedankenlosigkeit führen kann.

Hingegen verstehen es manche, ihn auch stilistisch zu nutzen. So etwa, wenn ein Artikel über die weit in die Zukunft gerichtete Forschung der Fraunhofer-Gesellschaft «Willkommen im Morgen-Land» überschrieben ist oder im Zusammenhang mit Erfahrungen aus den Jahren der deutschen Spaltung mit dem Doppelsinn des Wortes merk-würdig gespielt wird.

So zeigt sich denn, dass auch für den Gebrauch unseres eher unauffälligen Bindestrichs und gerade dort, wo dem Schreibenden keine strengen Vorschriften gemacht werden, gelten muss: Erst denken und dann schreiben!

Die angeführten Beispiele entstammen folgenden Quellen:

Abendzeitung (München), Bild, City Leipzig Journal, DB-Mobil (Kundenzeitschrift Deutsche Bahn Gruppe), Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kreisbote Garmisch-Partenkirchen, Leipziger Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Mannheimer Morgen, SachsenSonntag, Süddeutsche Zeitung, Werbung der Süddeutschen Klassenlotterie.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptteils

Matthias Wermke, Dr. phil., Germanist,
Dudenredaktion,
Postfach 10 03 11, D-68003 Mannheim

Karin Müller, lic. phil., Germanistin,
Sprachauskunft des SVDS
am deutschen Seminar der Universität
Basel, Postfach 646, 4003 Basel

Antoanita Topalova,
Dr. phil., Germanistin,
Lehrstuhl für Deutsche Philologie,
Sofia Universität «St. Kliment Ochridski»,
BG-1504 Sofia

Klaus Heller, Dr. phil., Germanist,
Institut für Deutsche Sprache,
Postfach 10 16 21, D-68016 Mannheim